

## Presseinformation

### **Streckenabschnitt zwischen Meißen und Meißen Triebischtal einschließlich des neuen Haltepunktes Meißen Altstadt in Betrieb genommen**

#### **S-Bahn S1 ab sofort wieder auf dem Abschnitt Meißen–Meißen Triebischtal unterwegs**

(Leipzig/Meißen/Dresden, 30. November 2013) In der Porzellan- und Weinstadt Meißen wurde heute offiziell die neue Infrastruktur der Deutschen Bahn in Betrieb genommen. Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Sven Morlok, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen und Vorsitzender des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe, Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Stadt Meißen und Artur Stempel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Sachsen übergaben aus diesem Anlass feierlich den neu gebauten Haltepunkt Meißen Altstadt der Öffentlichkeit.

Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister: „Durch den Ausbau der S-Bahn wird die Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs im Raum Dresden weiter verbessert. Mit der neuen Station Meißen Altstadt wird auch die Innenstadt von Meißen besser an das Bahnnetz angeschlossen.“

Sven Morlok, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr: „Die S-Bahn Dresden zählt zu den wichtigsten ÖPNV-Investitionsvorhaben im Freistaat. Durch den Ausbau der S-Bahn-Infrastruktur als Rückgrat des Öffentlichen Personennahverkehrs werden die sächsischen Ballungsräume gestärkt. Deshalb ist dieses Ziel fest im Landesverkehrsplan verankert und wird auch in Zukunft vorangetrieben. Allein für den S-Bahn-Ausbau zwischen Dresden-Neustadt und Meißen Triebischtal stellt der Freistaat Sachsen rund 66 Millionen Euro bereit.“

Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen und Vorsitzender des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe: „Mit dem Haltepunkt Meißen Altstadt erfüllt sich ein langer Wunsch der Meißner und ihrer Gäste.“

Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Stadt Meißen: „Mit dem Haltepunkt Meißen Altstadt rückt unsere Region noch weiter zusammen. Der Haltepunkt wird zur Belebung unserer Stadt beitragen. Er bildet eine Achse zur historischen Innenstadt und zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Domplatz sowie zur Porzellan-Manufaktur. Ich freue mich auf zahlreiche Gäste in unserer romantischen Stadt.“

Artur Stempel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Sachsen: „Meinen besonderen Dank möchte ich an alle am Bau Beteiligten richten, die trotz des schlimmen Hochwassers den Kraftakt geschafft haben, den Streckenabschnitt Meißen–Meißen Triebischtal für die heutige Betriebsaufnahme herzurichten.“

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

Christian Schlemper  
Pressesprecher  
Verkehrsverbund Oberelbe  
GmbH  
Tel. +49 (0) 351 852-6512  
presse@vvo-online.de  
www.vvo-online.de

Erika Poschke-Frost  
Deutsche Bahn AG  
stellv. Sprecherin Sachsen,  
Sachsen-Anhalt, Thüringen  
Tel. +49 (0) 341 9678-482  
Fax +49 (0) 341 9678-489  
presse.l@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

In den vergangenen zwölf Monaten entstand mit dem Haltepunkt Meißen Altstadt das neue Tor zur Innenstadt, der Bahnhof Meißen und die Station Meißen Triebischtal wurden barrierefrei umgestaltet und umfassend modernisiert. 67 Jahre nach der Demontage des zweiten Gleises wurde der Abschnitt zwischen dem Bahnhof Meißen und dem neuen Haltepunkt Meißen Altstadt wieder zweigleisig ausgebaut, zahlreiche Brücken wie unter anderem die Elbebrücke wurden umfassend saniert, Stützmauern erneuert sowie Signal-, Leit- und Sicherungstechnik der Strecke auf den neusten Stand gebracht und das Elektronische Stellwerk Meißen gebaut. Dieses Teilprojekt ist Bestandteil des Gesamtbauvorhabens zum Ausbau der S-Bahn-Linie S1 Dresden-Neustadt-Coswig-Meißen Triebischtal und schafft die infrastrukturellen Voraussetzungen für die geplante Verdichtung des S-Bahn-Taktes ab 2016.

Bis Ende 2014 werden die Arbeiten fortgeführt. Dabei sind unter anderem in Neusörnewitz der Bahnsteig Richtung Coswig zu erneuern und die Fußgängerunterführung zu komplettieren, die Verbindungsstraße in Neusörnewitz zwischen Sörnewitzer und Cliebener Straße fertig zu stellen, sowie nicht mehr benötigte Teile der Infrastruktur (unter anderem Stellwerke) rückzubauen und landschaftspflegerische Ausbaumaßnahmen umzusetzen. Bis Mitte 2014 verkehren deshalb die Züge zwischen Meißen und Coswig nur auf einem Gleis.

### **Überblick über das Gesamtvorhaben S-Bahn-Ausbau Dresden-Neustadt-Coswig-Meißen Triebischtal**

Bereits seit Januar 2010 treibt die DB den Ausbau der S-Bahn-Strecke von Dresden-Neustadt über Coswig nach Meißen Triebischtal sowie den bis Coswig parallel verlaufenden Ausbau der Fernverkehrsstrecke Leipzig-Dresden (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 9) kontinuierlich voran. So wird in den nächsten Jahren der 13 Kilometer lange Abschnitt zwischen Dresden-Neustadt und dem Abzweig Radebeul Nord auf vier Gleise ausgebaut. Künftig sollen hier je zwei Gleise von S-Bahnen beziehungsweise Fernverkehrszügen befahren werden. Damit wird zwischen Dresden-Neustadt und Coswig eine vollständige Entflechtung der S-Bahn einerseits und Fern-, Regional- und Güterverkehrs möglich. Eindeutiger Vorteil für die Kunden: Durch die Beseitigung des Mischbetriebs werden ein reibungsloser Betrieb sowie geringere Wartezeiten möglich. Damit verbunden sind die Erneuerung von Gleis-, Weichen-, und Oberleitungsanlagen sowie Telekommunikations- und Energieversorgungseinrichtungen. Insgesamt werden in diesem Abschnitt 22 Eisenbahnüberführungen sowie zahlreiche Bahnsteigtunnel und Stützbauwerke erneuert beziehungsweise angepasst. Darüber hinaus errichtet die DB hier zwei Elektronische Stellwerke. Im Zusammenhang mit den Modernisierungsarbeiten wird die DB alle elf S-Bahn-Stationen entlang der Strecke modernisieren und barrierefrei ausbauen sowie die Haltepunkte Meißen Altstadt und Dresden Bischofsplatz neu errichten.

Christian Schlemper  
Pressesprecher  
Verkehrsverbund Oberelbe  
GmbH  
Tel. +49 (0) 351 852-6512  
presse@vvo-online.de  
www.vvo-online.de

Erika Poschke-Frost  
stellv. Sprecherin Sachsen,  
Sachsen-Anhalt, Thüringen  
Tel. +49 (0) 341 9678-482  
Fax +49 (0) 341 9678-489  
presse.l@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse